Eternal Love

Atemu x Teana ; Yami x Tea

Von TeaGardnerChan

Kapitel 4: Die Rettung

Lange musstet ihr warten aber jetzt geht es wieder weiter.
Danke an alle die mir auch bisher treu geblieben sind und die mir in ihren letzten Kommis so viele gute Tipps gegeben haben wie ich das mit der wörtlichen Rede besser machen kann.

Ihr seid echt die besten.

Es freut mich zu lesen, dass ihr alle so sehr mitfiebert und wissen wollt wie es weiter geht.
Deswegen möchte ich euch nicht länger abhalten und euch viel Spaß beim Lesen wünschen.

Leider ist es wieder sehr kurz geworden aber es kommen auch noch längere Kapitel, das versprech ich euch XD

"..." = jemand sagt etwas
//...// = Atemus Gedanken
.....

Die Sonne geht langsam unter und somit nimmt auch die Temperatur in der Wüste immer weiter ab. Leichte Winde wehen umher und wirbeln den feinen Sand auf. Und obwohl dieses Land noch weit gehend unentdeckt ist, scheint es so als würde es hier auch Menschen geben, denn nicht weit von Teana entfernt haben zwei Reiter ihre Pferde angehalten.
"Wir sollten uns lieber beeilen. Ich glaube es wird heute noch einen schweren Sandsturm geben.", kann man einen jungen Mann, der zusammen mit seinem Bruder durch die Wüste reitet, rufen hören.
"Warte mal. Schau mal da vorne. Ich glaube da liegt jemand."
"Bist du dir sicher??? Ich meine hier kommt doch so gut wie keiner hin."
"Wir sollten lieber mal nachschauen."
"Hast recht."
Die beiden Reiter bewegen sich in Teanas Richtung und stoppen ihre Pferde. Sofort erkennen sie, dass es sich um einen Menschen handelt, der offensichtlich schwer verwundet ist und eilen sofort zu der verletzten Person hin.

"Wir sollten sie lieber mitnehmen und ihre Wunden versorgen. Hier draußen hat sie jedenfalls keine Überlebenschancen."
"Gute Idee, dann lass uns keine Zeit verlieren. Ihre Verletzungen sehen nicht gerade sehr gut aus."
"Irgendwie erinnert sie mich an jemanden."
"Und an wen???"
"Das kann doch nicht sein. Das ist Königin Teana."
"Was die Königin??? Aber was macht sie denn hier draußen??? Und vor allem, was ist mit ihr passiert???"
"Das ist jetzt erstmal unwichtig."
Der Reiter hebt Teana hoch und nach kurzer Zeit sitzen beide wieder im Sattel. Sofort galoppieren die Pferde los. Und ca. zehn Minuten später gelangen die beiden Reiter mit der verletzten Teana in ein kleines Dorf.
"Ich kümmere mich um die Pferde. Bring du sie schnell ins Haus, so dass Mutter ihre Wunden versorgen kann."
Bei den beiden Reitern handelt es sich um die zwei Söhne der Verkäuferin, die den Holzschmuck herstellt. Einmal im Monat reist sie in die Stadt um ihre Waren auf dem Markt an zu bieten.
"Sagt mal was ist denn hier los, ihr...", kann man die Mutter sagen hören, als ihr jüngerer Sohn ins Haus kommt.
"Keine Zeit Mutter. Die Königin braucht sofort unsere Hilfe."
Ohne seine Mutter zu begrüßen, trägt er die schwer verletzte Teana ins Haus und legt sie erst mal auf eines der Betten ab.
"Oh bei Ra. Was mag ihr denn nur zu gestoßen sein. Wir müssen ihr erst mal die Wunden versorgen. Hol schnell die Heilkräuter, eine Schüssel heißes und eine mit kaltem Wasser, Verbände und ein paar Decken. Beeil dich."
"Bin schon weg."
Schon kurze Zeit später kommt auch der andere Sohn wieder ins Haus zurück und hilft seinem kleineren Bruder Achmed.
"Hier Mutter, die Decken und das Verbandszeug."
"Vielen Dank. Rasun, was ist denn mit dem heißen Wasser und den Heilkräutern???"
"Das Wasser kocht gleich und die Heilkräuter sind auch gleich da."
Nach wenigen Minuten macht sich die Mutter daran Teanas Wunden mit dem heißen Wasser zu reinigen und sie zusammen mit den Heilkräutern zu verbinden.
"Jetzt müssen wir wohl abwarten was passiert."
"Wird sie durch kommen???"
"Das wird sich zeigen. Wenn sie die nächsten Stunden überlebt, dann sehe ich gute Chancen für sie.". versichert sie ihm.
"Sollten wir nicht lieber dem Pharao bescheid sagen???"
"Das sollten wir, aber nicht mehr heute Brüderchen."
"Wieso denn nicht???"
"Weil der Sturm vor der Stadt mittlerweile schon tobt. Wir hätten keine Chance da durch zu kommen. Wir sollten warten bis er sich wieder gelegt hat."
"Oh je. So ein Sturm kann Tage lang wüten."
"Dann bleibt uns wohl keine Wahl als ab zu warten. So bald sich der Sturm wieder gelegt hat, werdet ihr zwei so schnell es geht zum Pharao reiten und ihm Bericht erstatten."
"Natürlich Mutter."
"Wir können jetzt nur noch zu abwarten und zu den Göttern beten, dass die Königin

überleben wird."
Die drei knien sich neben das Bett nieder und falten ihre Hände zusammen um so zu den Göttern zu beten.

Derweil im Palast. Die Suche nach Teana hat bisher noch zu keinem Ergebnis geführt. Mit jeder Sekunde die vergeht, wird Atemu in seinem Inneren immer unruhiger und besorgter.
//Wo steckt sie nur??? Der gesamte Palast wurde nach ihr abgesucht und keiner hat sie gesehen. Auch die Wachen sagen, dass sie nicht gesehen haben wie sie weg geritten ist. Aber wieso steht dann Rain nicht in ihrer Box???//
Seth kommt in den Thronsaal.
"Habt ihr sie gefunden???", kam es auch schon zu gleich von Atemu.
"Nein mein Pharao. Eines steht fest. Im königlichen Palast ist sie nicht. Sonst hätten wir sie gefunden."
"Und was gedenkt ihr jetzt zu tun mein Pharao???", fragt ihn Mahaado und richtet seinen Blick zu Atemu.
"Es bleibt uns keine Wahl. Sendet jeden freien Mann aus. Sie sollen in allen Städten und Dörfern nachschauen und die Bürger befragen."
Seth verneigt sich und begibt sich mit schnellem Schritt wieder aus dem Thronsaal um den Befehl des Pharao zu erteilen.
Atemu lässt sich sichtlich erschöpft auf seinen Thron fallen und vergräbt sein Gesicht in den Händen.
//Es würde mir reichen wenn ich wüsste, dass es ihr gut geht. Aber irgendwas sagt mir, dass sie in Schwierigkeiten steckt.//
"Keine Sorge mein Pharao. Wir werden sie finden und wieder sicher nach hause zurückholen."
"Ich danke euch Mahaado."
Die Wachen und Boten des Pharao werden ausgesandt. Doch zu ihrem Entsetzen müssen sie feststellen, dass ein gewaltiger Wirbelsturm sich über der Wüste breit gemacht hat und sie nicht weiter vordringen können. Schweren Herzens teilen sie Atemu mit, dass es unmöglich ist, weiter nach Teana zu suchen. Trotz seiner inneren Verzweiflung, akzeptiert er das, denn auf keinen Fall will er seine Getreuen in den sicheren Tod schicken. Nur mit Mühe gelingt es den Hohepriestern ihm die Idee aus zu treiben sich selber auf die Suche nach Teana zu machen. Völlig außer sich, voller Verzweiflung und voller Wut auf sich selbst zieht er sich in seine Gemächer zurück.
//Eins schwöre ich dir Teana, wo auch immer du jetzt bist. Sobald sich der Sturm gelegt hat, werde ich mich auf die Suche nach dir machen und den Grund für das Ganze heraus bekommen. Und wenn dir auch nur das Geringste passiert sein sollte, dann werde ich den jenigen finden und ihn zur Rechenschaft ziehen.//

Langsam bricht die Nacht über Ägypten herein. Doch davon ist im Palast nichts zu merken. Obwohl mittlerweile jeder wissen sollte, dass ihre Königin sich nicht im Palast befindet, wird ohne Pause weiter hin jeder noch so kleinste Winkel nach ihr abgesucht.
Nur Akunadins Zimmer bleibt von jeglicher Durchsuchung verschont, denn immer wieder beteuert er selbst, dass sich die Königin nicht in seinen Gemächern befindet. Und so kann er sich ganz seinen Zaubersprüchen und Formeln widmen die erforderlich sind um seinen Plan weiter in die Tat um zu setzen.

Die Nacht vergeht. Atemu hat die gesamte Nacht kein Auge zu gemacht. Zu sehr quälen ihn die Gedanken, dass Teana was passiert sein könnte und er ihr nicht helfen kann. Völlig in sich gekehrt steht er auf dem Balkon seines Gemaches und starrt mit ernstem Blick in die Gegend.
//Ich hoffe es geht dir gut. Wo auch immer du gerade bist.//
Derweil erwacht in dem kleinen Dorf das Leben. Außerhalb in der Wüste tobt noch immer der gewaltige Sturm. Rasun, sowie sein Bruder und seine Mutter sind auch schon auf den Beinen.
Teana hat sich die gesamte Nacht keinen Zentimeter bewegt und friedlich durch geschlafen, sodass die Mutter mit Erleichterung feststellen konnte, dass sie außer Lebensgefahr ist.
"Schläft sie immer noch Mutter???"
"Ja das tut sie. Und das sollte sie auch. Schließlich muss sie sich von den schweren Verletzungen erholen."
"Was glaubst du von was die Verletzungen stammen???"
"Ich weis es nicht Rasun. Aber ich glaube, dass da jemand nach geholfen hat."
"Aber wer könnte ein Interesse daran haben die Königin zu töten???"
"Wir sollten nicht weiter drüber spekulieren, sondern abwarten bis sie wieder aufwacht, vielleicht kann sie uns dann sagen was passiert ist und wer dahinter steckt."
Viele weitere Stunden vergehen. Stunden die für Atemu und die Hohepriester, ausgenommen Akunadin, alles andere als angenehm sind. Den ganzen Tag lang wartet man darauf, das einer der Boten die Nachricht übermittelt, dass sie Teana doch noch im Palast gefunden haben oder dass sich der Sturm in der Wüste gelegt hat, damit die Suche nach Teana weiter gehen kann.

.....

So das wars dann auch schon wieder.
Ich hoffe ihr könnt mir die Kürze des Kapitel verzeihen XD
Dann bin ich mal wieder auf eure Kritik und sonstiges gespannt. Bitte sagt ruhig was ihr davon haltet, selbst wenn es was negatives sein sollte, nur so kann ich mich dann später verbessern.

Vielen dank schon mal.
HEAGDL!!!
Eure Tea-chan